

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Oktober 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 88

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 14.10. Irmgard Pach. - Erzählt, wie sie beim Fliegerangriff alles verloren hat, die Mutter im Krankenhaus Nymphenburg liegt, sie selber jetzt bei Fräulein Fink wohnt, in jener Nacht Dienst auf der Polizei machen mußte. Dankt für die Gabe, die ich ihr geschickt, bittet um ein Lichtbild, das sie verloren habe, erhält dazu die 200 noch einmal.

Dr. Jörissen - wird abreisen nach Dortmund. Kurs für Fürsorge. In München sei sie immer willkommen. Stand immer in Hochachtung. Mit der Mutter scheint es gar nicht gut zu gehen. Mit dem Segen verabschiedet.

Nachmittags 18.00 Uhr Fanny von Frau Geheimrat - holt Brief und erhält Charakterbilder.

Grassl wegen Pater Wolff wegen Testament des Herrn Weihbischof, das mit der Maschine geschrieben ist.